gemeindearlesheim

Freiwillige in der Betreuung von Flüchtlingen im Auftrag der Gemeinde Arlesheim

Freiwilligenarbeit als Kitt der Gesellschaft

Die Vielfalt an Tätigkeiten macht deutlich, dass Freiwilligkeit aus der Gesellschaft nur schwerlich wegzudenken wäre, ohne gleichzeitig einen schmerzlichen Verlust an Formenreichtum und vor allem an Qualität des öffentlichen Lebens in Kauf zu nehmen. Das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist zweifellos ein kostbares Gut der Zivilgesellschaft, welches weite Teile des öffentlichen Lebens überhaupt ermöglicht und in vielerlei Hinsicht erst richtig lebenswert macht. Entsprechend wird Freiwilligkeit auch oft als «sozialer Kitt» bezeichnet, der die Gesellschaft als Ganzes zusammenhält.

(Quelle: Freitag, Markus (2016). Kitt im gesellschaftlichen Gefüge. *Sozial Aktuell, (9), S. 10-12*)

gemeindearlesheim

Entstehungsgeschichte Begleitgruppe

- Im Zuge der grossen Flüchtlingswelle stellt Arlesheim im Juni 2015 dem SEM die Zivilschutzanlage ALST als Aussenstelle für das Basler Empfangs- und Verfahrenszentrum zur Verfügung. Bis zu 70 Personen werden dort untergebracht. Der Betrieb läuft bis Ende 2016.
- Eine ehemalige Gemeinderätin und engagierte Einwohnerinnen und Einwohner bilden eine sogenannte Begleitgruppe in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und betreuen auf freiwilliger Basis die in der ALST untergebrachten Flüchtlinge.
- Ende 2016 wird die ALST geschlossen. Die Begleitgruppe beendet ihre Arbeit.
- Im Juni 2017 beschliesst der Gemeinderat, eine Familie aus dem Resettlement-Programm aufzunehmen und beauftragt die Sozialberatung mit der Erstellung eines Betreuungskonzepts unter Einbezug der Begleitgruppe.
- November 2017: Aufnahme einer 8-köpfigen Familie aus Syrien.
- Juli 2021: Aufnahme einer 3-köpfigen Familie aus dem Sudan

Resettlement

Über ein Resettlement-Programm können einige Flüchtlinge sicher und mit Zustimmung des Zielstaats in ein anderes Land weiterwandern. Der Begriff „Resettlement“ kommt aus dem
Englischen und bedeutet „Neuansiedlung“ oder„Wiederansiedlung“. Im Rahmen eines Resettlement-Programms können besonders schutzbedürftige Flüchtlinge von einem Ersatzufluchtsstaat in einen Resettlement-Staat weiterreisen und sich dort dauerhaft niederlassen.

Der Resettlement-Staat hat bereits vor der Einreise geprüft, ob er diese Flüchtlinge dauerhaft aufnehmen und ihnen die Integration ermöglichen will. In der Schweiz angekommen, müssen sie nicht nochmals ein Asylverfahren durchlaufen, sondern erhalten direkt den Flüchtlingsstatus und Asyl.

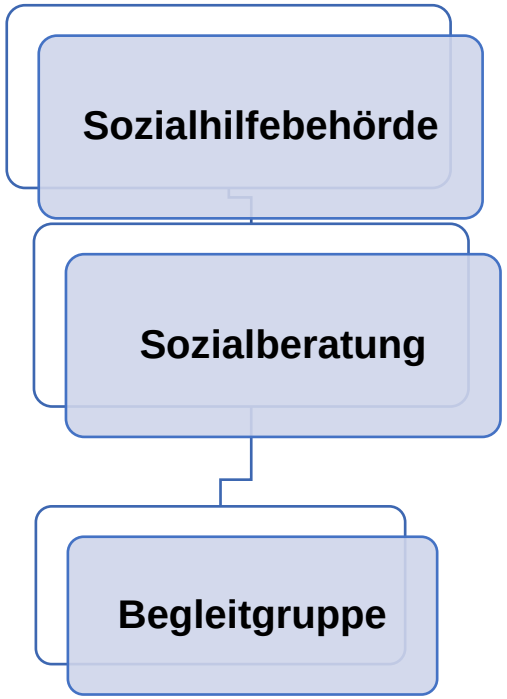
(Quelle: Homepage Staatssekretariat für Migration, SEM https://www.unhcr.org/dach/wp-content/uploads/sites/27/2017/08/CH_UNHCR-Resettlement-booklet-GER-screen.pdf, aufgerufen am 01.09.2021)

Welche Kompetenzen der Freiwilligen sind wichtig?

- Engagement
- Empathie
- Sozialkompetenz
- Kenntnisse der örtlichen Gegeben- und Gepflogenheiten
- Verständnis für andere Kulturen
- Falls vorhanden: Fremdsprachen
- Teamfähigkeit

gemeindearlesheim

Entscheidungskompetenzen



Rollenverteilung

Sozialhilfe

Anmeldung Sozialhilfe mit Erstinformationen	Sozialberatung
Erläuterung des Sozialhilfegesetzes	Sozialberatung
Monatliche Budgetberatung	Sozialberatung
Auszahlung der Sozialhilfe	Sozialberatung
Budgetberatung, Beratung Privatausgaben	Sozialberatung
Kontoeröffnung und Beratung	Sozialberatung
Prüfung von Sozialversicherungsansprüchen	Sozialberatung

gemeindearlesheim

Sprachliche, soziale und berufliche Integration

Organisation von Deutschkursen und weiteren Integrationsangeboten	Sozialberatung & Begleitgruppe
Teilnahmekontrolle bei Sprachkurens und anderen Massnahmen	Sozialberatung
Stipendienanträge	Sozialberatung
Organisation von Begleitung von Freiwilligen	Begleitgruppe & Sozialberatung
Organisation von Arbeitsplätzen oder Praktika in der Gemeinde oder in der Region	Begleitgruppe & Sozialberatung
Kontakte zu Vereinen, Kirche, etc.	Begleitgruppe
Wichtige Institutionen und Orte im Dorf	Begleitgruppe

Schule

Schulanmeldung für Kinder und AnsprechpartnerIn für Schule	Begleitgruppe
Vermittlung bei Problemen in der Schule	Begleitgruppe & Sozialberatung
Organisation von Frühförderangeboten	Begleitgruppe

Familie

Beratung eines allfälligen Familiennachzugs	Sozialberatung
Vermittlung bei Familienproblemen	Sozialberatung

Wohnen

Organisation Ersteinrichtung	Sozialberatung & Begleitgruppe
Wohnungsübergabe	Begleitgruppe
Beratung Abschluss Hausrat-/ Haftpflichtversicherung	Sozialberatung
Mietzinszahlungen und Kontrolle derselben	Sozialberatung
Abwicklung Mietkaution	Sozialberatung
Strom und Nebenkosten	Sozialberatung
Vermittlung bei Problemen mit VermieterInnen	Sozialberatung & Begleitgruppe

Gesundheit

Anmeldung Krankenkasse	Sozialberatung
Vermittlung und –auswahl der Hausärztin / des Hausarztes	Begleitgruppe & Sozialberatung
Ansprechpartner für ÄrztInnen und TherapeutInnen	Begleitgruppe & Sozialberatung
Zahlung und Kontrolle Krankenkassenprämien	Sozialberatung
Geltendmachung Prämienverbilligung	Sozialberatung
Zahnärzte und andere spezifische Fachhilfen vermitteln	Sozialberatung & Begleitgruppe
Korrespondenz IV / EL / Hilfsmittel	Sozialberatung
Stiftungsgesuche für Kosten nicht KK-anerkannte Kosten	Sozialberatung

gemeindearlesheim

Vorteile des Einbezugs von Freiwilligen (aus Sicht der Sozialberatung)

- Zeitressourcen
- Engagement und Motivation
- Ortskenntnisse
- Vernetzung
- Kenntnisse des örtlichen Gewerbes
- Kenntnisse des Schulbetriebs evtl. aus eigener Erfahrung
- Einbindung in kirchlichen Kontext
- Einbindung in örtliche Vereinsstrukturen evtl. aus eigener Erfahrung

Herausforderungen

- Rollenverteilung, Einhaltung der Entscheidungskompetenzen
- Mehrere AnsprechparterInnen
- Klare Kommunikation aller Beteiligten, Informationsaustausch
- Gegenseitiges Verständnis und Respekt
- Wertschätzung der Arbeit Aller und gegenüber allen Beteiligten
- Akzeptanz der Beschlüsse der Sozialhilfebehörde

Bezug zur aktuellen Situation Ukrainische Geflüchtete

gemeindearlesheim

- sehr viele Unterbringungen bei Gastfamilien
- Abläufe und Zuständigkeiten am Anfang unklar, d.h. alle Beteiligten wurden überrascht
- Neue Personengruppe im Netzwerk: Gastfamilien

  Soforthilfe durch grosse Solidarität, Abläufe und gesetzliche Grundlagen nicht bekannt, herausfordernde Situationen im Bereich des Zusammenlebens.

  Vernetzung Begleitgruppe mit Gastfamilien

Grundsätze für das Verhalten und Handeln der Begleitgruppe

Auszüge aus dem Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz (erstellt von avenirsocial)

Menschwürde und Menschrecht

Die Professionellen der Sozialen Arbeit gründen ihr Handeln auf der Achtung der jedem Menschen innewohnenden Würde sowie den Rechten, welche daraus folgen. Sie gestehen jedem Menschen ungeachtet von Geschlecht Rasse, Status und individuellen Besonderheiten den mit seiner Würde verbundenen gleichen Wert unbedingt zu und respektieren die Grundwerte der Gerechtigkeit, Gleichheit und Freiheit, auf die jedes Individuum ein unantastbares Recht hat.

Selbstbestimmung

Das Anrecht der Menschen, im Hinblick auf ihr Wohlbefinden, ihre eigene Wahl und Entscheidung zu treffen, geniesst höchste Achtung, vorausgesetzt, dies gefährdet weder sie selbst noch die Rechte und legitimen Interessen Anderer**.**

Integration

Die Verwirklichung des Menschseins in demokratisch verfassten Gesellschaften bedarf der integrativen Berücksichtigung und Achtung der physischen, psychischen, spirituellen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Menschen, sowie ihrer natürlichen, sozialen und kulturellen Umwelt.

Handlungsmaximen bezüglich der Arbeit mit Klientinnen und Klienten

Die Professionellen der Sozialen Arbeit fordern bei aller Bestärkung ihrer Klientinnen und Klienten in der Wahrnehmung ihrer Rechte auch deren Pflichten ein.Die Professionellen der Sozialen Arbeit gehen sorgfältig mit Personendaten um. Datenschutz und Schweigepflicht sind für sie von hoher Priorität. Mit der Anzeige- und der Zeugnispflicht gehen sie zurückhaltend um.

(Quelle: Homepage von Avenir Social,https://avenirsocial.ch/wpcontent/uploads/2018/12/SCR_Berufskodex_De_A5_db_221020.pdf aufgerufen am 01.09.2021)

gemeindearlesheim

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit